

Um der Sache willen: Persönlichkeitswahl sichern

So können die Beschäftigten am besten bestimmen,
wer ihre Interessen in Zukunft vertreten soll

Letzte Chance

Betriebsratsarbeit ist eine viel zu wichtige Sache, als dass man sie aus Gründen des persönlichen Ehrgeizes schwächen dürfte. Doch genau dieser Gefahr drohen nun einige zu erliegen, die gerne für die Beschäftigten bei ZFLS in Schwäbisch Gmünd sprechen möchten.

Als hätten wir in der Vergangenheit nicht schon genug Uneinigkeit unter den verschiedenen Gruppierungen im Betriebsrat gehabt! Nun wollen der CGM und eventuell auch andere verhindern, dass die Beschäftigten direkt legitimieren können, wer ihre Interessen im Betriebsrat vertritt.



Ich würde mir wünschen, dass die Freunde der anonymeren Listenwahl sich von Beschäftigten aus allen Bereichen des Unternehmens ins Gewissen reden lassen. Es sind nur noch wenige Tage Zeit, um eine hervorragende Chance zu nutzen.

Wenn sich die verschiedenen Kräfte noch zusammenraufen und sich als gemeinsame Liste den Wahlberechtigten präsentieren, können im neuen Betriebsrat alle Kräfte von Anfang an gebündelt werden. Dadurch könnte vom ersten Tag an eine effektive Arbeit im Interesse der Menschen geleistet werden, die bei ZFLS beschäftigt sind.

Die Beschäftigten haben darauf ein Anrecht, finden wir von der IG Metall. Wir bieten allen Gruppierungen die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen Wahlvorschlag an.

Roland Hamm
IG Metall Schwäbisch Gmünd

Mit einer klaren Position gehen die Vertrauensleute der IG Metall in die Vorbereitung der Betriebsratswahl am 3. März 2010: Wir möchten, dass die Beschäftigten genau die Kandidatinnen und Kandidaten auswählen können, denen sie persönlich vertrauen. Anstatt eine Liste als Ganzes zu wählen, sind wir eindeutig für die Persönlichkeitswahl. So wird der Wille der Belegschaft direkt umgesetzt.

Unsere Idealvorstellung ist: Alle Kandidatinnen und Kandidaten – gleich welcher Gewerkschaft oder Gruppierung – werden auf einem Vorschlagsblatt aufgeführt und können dort auch persönlich Stimmen auf sich verbuchen. Dann kann jede/r Beschäftigte tatsächlich auswählen, wem er oder sie die beste Arbeit zutraut. So bestimmt die Belegschaft auch, welche Personengruppe im neuen Betriebsrat wie stark vertreten ist (beispielsweise Angestellte, Jugend, Frauen, indirekte Bereiche...).

Die ständigen Streitereien im bisherigen Betriebsrat binden Energie, die für eine optimale Interessenvertretung benötigt wird. Wir finden: Jetzt ist es an der Zeit, dass die Belegschaft mit einer Persönlichkeitswahl diesen Streit beendet.

Doch diese Lösung wird vom CGM massiv bedroht: Auf der letzten Betriebsversammlung kündigte er an, eine eigene Liste einzureichen. Sobald eine einzige Gruppierung so antritt, dürfen die Beschäftigten nur noch zwischen Listen wählen.

Für uns, die Vertrauensleute der IG Metall, heißt das: Wir müssen uns nun am 25. Januar in der Vertrauensleuteversammlung auf

eine Listenwahl vorbereiten. Um wenigstens bei der Aufstellung unserer Liste eine optimale Mitwirkung von möglichst vielen Beschäftigten zu gewährleisten, wäre eine Persönlichkeitswahl durch alle IG Metall-Mitglieder bei ZFLS das Beste.

Doch auch diese Möglichkeit ist verbaut: Eine Gruppe amtierender Betriebsräte will sich nicht einer Urwahl durch die Mitglieder stellen – gegebenenfalls werden sie mit einer zusätzlichen eigenen Liste antreten, weil sie mit einer bestimmten Person nicht auf einer gemeinsamen IG Metall-Liste kandidieren wollen.

In den letzten acht Wochen hat die IG Metall in unzähligen Gesprächen und Verhandlungen versucht, das Fundament für eine gemeinsame Liste aller IG Metall/innen bei ZFLS zu schaffen. Am 13. Januar ist dieser Versuch endgültig gescheitert.

Die Zeit ist inzwischen knapp geworden. Durch den vom Wahlvorstand beschlossenen Abgabetermin für die Wahlvorschläge am 2. Februar bleibt keine Zeit mehr, eine Urwahl unter den IG Metall-Mitgliedern formal einwandfrei durchzuführen.

Wir laden nochmals alle, die sich wirklich für eine zeitgemäße Betriebsratsarbeit bei ZFLS in Schwäbisch Gmünd einsetzen wollen, herzlich ein, sich doch noch konstruktiv an einer gemeinsamen Vorschlagsliste für eine Persönlichkeitswahl am 3. März zu beteiligen. Um der Sache willen!

